

# Zehetbauer. Lieder und Chorsätze zum Kirchenjahr

## Auf dich allein ich baue

Text: Caspar Ulenberg 1582 / EGB 1971, nach Psalm 31; Weise: Donauwörth 1546

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran



1. Auf dich al - lein ich bau - e, du lie - ber treu - er Gott.  
Da ich auf dich ver - trau - e, ver - laß mich nicht in Not. Du, Herr, kannst mich er -  
2. Dein Ohr in Huld mir nei - ge, schick ei - lends Hil - fe her;  
dein Treue mir er - zeig - e, rei ß mich aus Äng - sten schwer. Sei mir in die - sen

Alt



1. Auf dich al - lein ich bau - e, du lie - ber treu - er Gott.  
Da ich auf dich ver - trau - e, ver - laß mich nicht in Not. Du, Herr, kannst mich er -  
2. Dein Ohr in Huld mir nei - ge, schick ei - lends Hil - fe her;  
dein Treue mir er - zeig - e, rei ß mich aus Äng - sten schwer. Sei mir in die - sen

Tenor



1. Auf dich al - lein ich baue, du lie - ber treu - er Gott.  
Da ich auf dich ver - trau - e, ver - laß mich nicht in Not. Du, Herr, kannst mich er -  
2. Dein Ohr in Huld mir neige, schick eilends Hil - fe her;  
dein Treue mir er - zeige, rei ß mich aus Äng - sten schwer. Sei mir in die - sen

Baß



1. Auf dich al - lein ich bau - e, du lie - ber treu - er Gott.  
Da ich auf dich ver - trau - e, ver - laß mich nicht in Not. Du, Herr, kannst mich er -  
2. Dein Ohr in Huld mir nei - ge, schick eilends Hil - fe her;  
dein Treue mir er - zeig - e, rei ß mich aus Äng - sten schwer. Sei mir in die - sen



lösen aus Sünde und Gefahr. Er - rette mich vom Bö - sen; dein Recht mach of - fen - bar.  
Tagen ein Fels, ein sichres Haus, dahin ich flieh ohn Za - gen; hilf mir in Gna - den aus.



lösen aus Sünde und Gefahr. Er - ret - te mich vom Bö - sen; dein Recht mach of - fen - bar.  
Tagen ein Fels, ein sichres Haus, da - hin ich flieh ohn Za - gen; hilf mir in Gnaden aus.



lösen aus Sünde und Gefahr. Er - ret - te mich vom Bö - sen; dein Recht mach offen - bar.  
Tagen ein Fels, ein sichres Haus, da - hin ich flieh ohn Za - gen; hilf mir in Gna - den aus.



lösen aus Sünde und Gefahr. Er - ret - te mich vom Bö - sen; dein Recht mach of - fen - bar.  
Tagen ein Fels, ein sichres Haus, dahin ich flieh ohn Za - gen; hilf mir in Gna - den aus.

3. Es steht in deinen Händen / die Zeit und Lebensfrist; / du kannst mein Unglück wenden, / wie es dein Wille ist. / O Herr, in deine Hände / befehl ich meinen Geist, / daß du mich dem Elende, / mein treuer Gott, entreißt.  
4. Der Herr sei hochgepriesen, / der Wunderbares tat / und der mir Gnad erwiesen / in seiner festen Stadt. / Drum, die ihr habt Vertrauen / und unverzagten Mut, / seid wohlgetrost ohn Grauen: / Gott ist gerecht und gut.